

Kreisrundbrief

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Lörrach

Januar 2010

Einladung

Kreismitgliederversammlung

Dienstag, 2. Februar 2010, Lörrach, Nellie Nashorn, Tumringer Str. 248, 19:30 Uhr

Gast: MdB Kerstin Andreae - Enquete-Kommission "Nachhaltig wirtschaften"

Liebe GRÜNE und FreundInnen,

wir wünschen, dass ihr das Jahr 2010 schwungvoll und neugierig begonnen habt.

Wie bereits angekündigt, kommt MdB Kerstin Andreae am 2. Februar nach Lörrach.

Kerstin ist in der Grünen Bundestagsfraktion Wirtschaftspolitische Sprecherin und Obfrau im Wirtschaftsausschuss.

Nach einem Besuchsprogramm mit verschiedenen Programmpunkten am Nachmittag kommt sie am Abend zur KMV.

Neben einem Bericht aus Berlin wird sie über die Enquete-Kommission berichten, die zum Thema nachhaltig

wirtschaften parteiübergreifend eingerichtet wird. (siehe Text unten).

Außerdem werden wir über die Vorhaben und internen Änderungen im Kreisverband informieren.

Der Wechsel im Kreisbüro sowie die Landtagswahlen im April 2011, deren Vorbereitungen weit in 2010 hineinreichen, haben den Vorstand dazu bewogen, die Vorstandswahlen, die im Juli 2010 anstehen, in den März vorzuziehen. So können dann wichtige Entscheidungen gleich vom neuen Vorstand getroffen werden.

Wir laden euch zur Versammlung herzlich ein! Bitte beachtet, dass wir bereits um 19:30 beginnen!

Tagesordnung

1. Kerstin Andreae:
 - Bericht vom Tag
 - Bericht aus Berlin
 - Enquete-Kommission "Nachhaltig wirtschaften"
2. Info: Wechsel im Kreisbüro
3. Infos/Fahrplan Landtagswahl
4. Info: Vorgez. Vorstandswahlen
5. Aktuelles
6. Termine, Verschiedenes

30 GRÜNE Jahre



Enquete-Kommission "Nachhaltig Wirtschaften" Grüne BundespolitikerInnen treffen AktivistInnen

Auf der Bundestagsfraktionsklausur in Weimar wurde ein Antrag von Kerstin Andreae, Undine Kurth, Fritz Kuhn und Oliver Krischer abgestimmt, für die Dauer der 17. Wahlperiode eine Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages einzusetzen.

Die Enquete-Kommission soll die gesellschaftlichen Diskussionen zu dieser Transformation zu einem ressourcenleichten und CO2-armen Wirtschaften kanalisieren und Handlungsempfehlungen geben, wo und wie angesetzt werden kann, um den Wandel voran zu treiben.

Wir brauchen eine andere Form des Wirtschaftens, und wir brauchen eine andere Bewertung von Wachs-

tum. Der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum, gesellschaftlicher Wohlfahrt, sozialem Fortschritt, nachhaltiger Entwicklung und dem Erhalt der biologischen Vielfalt muss hinterfragt werden. Die globale Wirtschafts- und Finanzkrise zeigt uns aber überdeutlich, dass Wirtschaft und soziale Sicherungssysteme weiterhin am Tropf eines quantitativen Wachstums hängen.

Die Staaten haben weltweit mit gigantischen Konjunkturprogrammen reagiert und sich finanziell an den Rand der Handlungsunfähigkeit gebracht. Richtig entwickelte Konjunkturprogramme könnten der Einstieg in eine andere Form des Wirtschaftens sein.

Inhalt Kreisrundbrief

| | |
|---------------------------------|-----|
| Vorstandswahlen | S 2 |
| Stellenausschreibung | S 2 |
| Landtagswahlen 2011 | S 2 |
| Bildungsreise nach Berlin | S 3 |
| PM zu Parteispenden | S 3 |
| Offener Brief zur Kandertalbahn | S 4 |
| PM zu Stuttgart 21 | S 4 |
| Mitgliedsantrag | S 5 |
| Leserbrief | S 6 |
| Termine, Adressen | S 6 |

Kreisbüro
Tumringer Str. 213
79539 Lörrach

Tel 07621 - 16 52 68
NEU: Fax 03212 - 113 92 94
kv.loerrach@gruene.de

Büro Öffnungszeiten
Di und Do 9 bis 12 Uhr
gruene-loerrach.de

Vorgezogene Kreisvorstandswahlen

Bewerber erwarten interessante Aufgaben

2009 haben wir alle viel geleistet und mit Kommunal-, Europa- und Bundestagswahlkämpfe uns verausgabt - mit super Erfolgen. Auch wenn nun 2010 keine Wahlen stattfinden, ist es kein Jahr zum Ausruhen. Abgesehen von den Vorbereitungen auf die Landtagswahl im April 2011, ist bei der Politik der jetzigen Bundesregierung eine starke Korrektur von der Basis notwendig, damit Atomkraft, Gentechnik und Co keine Chancen haben.

Damit ein Wechsel im Kreisvorstand nicht in laufenden Planungen statt findet, sondern neue Vorstände von Anfang gestalten können, hat der amtierende Kreisvorstand beschlossen, die regulär für Juli vorgesehenen Wahlen auf die Kreismitgliederversammlung am 17. März vorzuziehen.

Wir suchen also interessierte Mitglieder für das Amt des Vorstandes, um vielfältige Aufgaben in Angriff zu nehmen.

Im Moment sind neben dem Kreiskassierer und dem Jugendvertreter weitere 4 Personen im Vorstand.

Diese 4 Personen werden bei der KMV neu gewählt.

Neben dem überschaubaren zusätzlichen Zeitaufwand der Vorstandsarbeit, bietet diese Arbeit maßgebliche Entscheidungsbefugnisse und Gestaltungsmöglichkeiten den Kreisverband betreffend.

Den neuen Vorstand erwarten interessante Aufgaben: Mitgliederwerbung, Vorbereitung von Mitgliederversammlungen und Veranstaltungen, Pressearbeit, Bindeglied sein zwischen unseren Ortsverbänden,

Landes-, Bundesverband und den Mandatsträgern etc.

Inbesondere sind Mitglieder gesucht, die gerne in einem Team bei der Planung, Organisation und Durchführung des Landtagswahlkampf 2011 führende und delegierende Aufgaben übernehmen.

Ich bitte alle Mitglieder um Vorschläge für geeignete Kandidaten. Zwar kann sich jeder noch bis zum Abend der Wahl für eine Kandidatur entscheiden, wer sich aber vorab über die Aufgaben näher informieren möchte, soll sich im Kreisbüro melden, um in einem kurzen Gespräch mögliche Fragen zu klären.

Kurt Merz
Kreiskassierer
für den Kreisvorstand

Stellenangebot: KreisgeschäftsführerIn

für das GRÜNE Kreisbüro Lörrach

Im Kreisbüro laufen die Fäden - sprich Informationen - zusammen und werden wieder neu verteilt.

Hier werden mit Briefen, Telefonaten, Mails u.a., von Kreisvorstand und Kreismitgliederversammlungen beschlossene Dinge umgesetzt und damit grüne Inhalte vorangebracht.

Wenn dich diese Arbeit interessiert, solltest du dich mit Bürotechnik und Computer auskennen, alleine sowie

im Team gerne arbeiten, Grüne Ideen mit Engagement vertreten und in der Woche ca. 8 Stunden dafür aufwenden können (einzelne Abendtermine).

Beginn im Laufe des 2. Quartals 2010.

Bewerbungen und Fragen bitte an das Kreisbüro.

Ingrid Pross

Landtagswahl 2011

Vorbereitungen beginnen

Voraussichtlich im März (spätestens April) 2011 findet die nächste Landtagswahl statt.

Der Zuschnitt des Wahlkreises hat sich geändert. Kandern, Malsburg-Marzell und Schliengen gehören nicht mehr zum Wahlkreis Lörrach sondern zum Wahlkreis Breisgau-Hochschwarzwald.

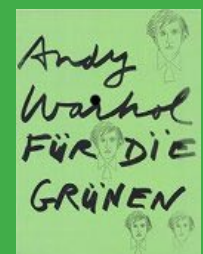
Darüber hinaus wird sich das Auszählverfahren ändern. Ausschlaggebend wird die Prozentzahl des Wahlergebnisses und nicht mehr die absoluten Stimmen, was sich voraussichtlich für unseren Wahlkreis

positiv auswirken wird.

Kandidieren können Personen ab 18 Jahren mit deutscher Staatsangehörigkeit, der 1. Wohnsitz muss nicht im Wahlkreis sein.

Die Nominierung wird im Sommer 2010 sein und voraussichtlich können wir auf der nächsten KMV erste Interessenten bekannt geben.

Mehr Informationen zur Wahl findet man auf der Seite des Innenministeriums unter Lebendige Demokratie: http://www.innenministerium.baden-wuerttemberg.de/de/Landtagswahl_2011/218179.html



30 GRÜNE Jahre

Politische Bildungsreise **22. bis 25. März 2010** Einladung von MdB Kerstin Andreae

Liebe Freundinnen und Freunde im KV Freiburg, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach und Waldshut:

Auch in diesem Jahr lädt Kerstin Andreae Besuchergruppen á 50 Personen für vier Tage in das politische Berlin ein. Neben dem Besuch des Deutschen Bundestages und einem Gespräch mit eurer Abgeordneten werden Ministerien sowie historische Stätten bzw. Museen besucht.

Die Kosten für Fahrt (Deutsche Bahn Freiburg - Berlin - Freiburg), Unterkunft und Verpflegung übernimmt der Deutsche Bundestag. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

Die erste Informationsfahrt in 2010 findet statt vom 22.-25. März.

Hierbei handelt es sich um eine barrierefreie Fahrt, d.h. die Anmeldung von Menschen mit Behinderungen ist besonders erwünscht.

Bitte teilt uns mit anhängendem Antwortfax (wer den KRB per Post bekommt, Anmeldebogen bitte im Kreisbüro anfordern) bis spätestens zum 27. Januar verbindlich mit, wer mitreisen möchte. Wir versuchen dann, die Anmeldungen so gerecht als möglich zu berücksichtigen.

Und ein kleiner Trost für alle, die im März nicht mitfahren können: es wird

mind. 2 weitere Fahrten geben, über die wir euch natürlich zeitnah informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Maria Lienesch
Büro Kerstin Andreae MdB
Bundestagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Tel.: (030) 227 71480

Fax: (030) 227 76481

kerstin.andreae@bundestag.de

>>> nach Berlin >

Not macht erfinderisch

Pressemitteilung des Kreisvorstandes zu Parteispenden

Der Kreisvorstand der GRÜNEN kritisiert ebenso wie Bundesvorsitzender Cem Özdemir die Millionenspende einer Hotelkette an FDP und CSU und unterstützt dessen Forderung Parteispenden von Unternehmen in Zukunft deutlich zu begrenzen und die Spenden zurück zu zahlen, um die Glaubwürdigkeit der Politik wieder herzustellen.

Die Reduktion der Umsatzsteuersätze auf Hotelübernachtungen stellt eine einseitige Privilegierung einer einzelnen kleinen Gruppe dar und war von Anfang an Ausdruck einer reinen Klientelpolitik, die ökonomisch nicht zu rechtfertigen ist. Selten besser als in diesem Fall lässt sich studieren, wie von wirtschaftlichen Interessen geleitete Politik funktioniert. Dass es letztlich die Kommunen sind, die für diese Großzügigkeit des Bundes durch ihre verminderte Steuereinnahmen aufkommen müssen, wird dabei leicht übersehen. Daher begrüßt der Kreisvorstand der GRÜNEN die Initiative der Stadt Köln eine lokale Abgabe auf Übernachtungen einzuführen.

In Köln sollen die Hoteliers fünf Prozent jedes Netto-Übernachtungspreises an die Stadt zahlen, die diese Mittel für kulturelle Zwecke nutzen will. Im Zuge des sogenannten

Wachstumsbeschleunigungsgesetzes hatte die Bundesregierung jüngst den Mehrwertsteuersatz für Hotelübernachtungen von 19 auf 7 Prozent verringert.

Die finanzielle Lage der Kommunen hat sich in den letzten Jahren durch niedrigere Steuereinnahmen ohnehin deutlich verschärft, so dass in vielen Städten u.a. der Kulturbereich vor massiven Einsparungen steht.

In Zeiten wo Städte wie Wuppertal ernsthaft überlegen ihr Theater zu schließen, loben die GRÜNEN den kreativen Ansatz, um die kommunalen Strukturen auch in finanziell schwierigen Zeiten zu sichern und ermutigen die Kommunen im Kreis sich das Kölner Beispiel als Vorbild zu nehmen und ähnliche Überlegungen anzustellen.

Kreisvorstand 20.1.2009

30 GRÜNE Jahre



FDP-Spendenschein

Betrag:

| | | |
|-------------------------------------|---|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | 1.000.- EUR | 2 % weniger Einkommenssteuer |
| <input type="checkbox"/> | 10.000.- EUR | 5 % weniger Einkommenssteuer |
| <input type="checkbox"/> | 100.000.- EUR | 10 % weniger Einkommenssteuer |
| <input type="checkbox"/> | 500.000.- EUR | MWSt.-Befreiung für Hotels |
| <input type="checkbox"/> | 1.000.000.- EUR | Steuerbefreiung für Banken |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Aktionsangebot! Mitglied werden und den Soll sparen! | |

Angebot gilt nur bis zu den nächsten Wahlen!

Name:

Kontonummer:

BLZ:

Steuerklasse:

Reaktivierung Kandertalbahn

Offener Brief an Regierungspräsident Würtenberger

14. Januar 2010

Sehr geehrter
Herr Regierungspräsident,

mit Interesse habe ich heute der lokalen Presse entnommen, dass sich Ihre positive Haltung zur Reaktivierung der Kandertal-S-Bahn mittlerweile in Skepsis gewandelt hat.

Ich bedauere dies sehr, weil die Basis, um eine Machbarkeit dieser S-Bahn-Erweiterung überhaupt beurteilen zu können, noch gar nicht vorliegt.

Insofern halte ich es für wenig zielführend nun auf Verdacht Einzelprobleme, von denen es natürlich bei jeder Reaktivierungsmaßnahme

einige zu lösen gilt, gezielt zu lancieren.

Indem Sie in Ihrem Schreiben an die Stadt Kandern auch an die zu erstellende Nutzen-Kosten-Untersuchung als Grundlage für weitere Planungen hinweisen, scheint Ihnen zumindest in diesem Punkt klar zu sein, dass erst nach Vorlage aller Untersuchungsergebnissen die nächsten Schritte hin zu einem S-Bahn-Ausbau nach Kandern eingeleitet werden können.

Ich möchte Sie deshalb bitten, diese Untersuchung abzuwarten, bevor mit weiteren Totschlagargumenten eine der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen für den Teil des Landkreises mit dem stärksten Bevölkerungswachstum behindert wird.

Die trinationale Verkehrsentwicklung braucht eine deutliche Verlagerung

der Verkehre auf die Schiene. Deshalb mutet Ihr Einwand betreffend der zu geringen Höhe der Binzener Unterquerung der A 98 anachronistisch an: bei keinem Straßenbauprojekt käme aus Ihrem Hause ein solches Argument, sondern viel mehr ein konstruktiver Vorschlag, wie die nötige Durchfahrthöhe bewerkstelligt werden könnte.

In diesem Sinne danke ich Ihnen schon heute für die in Zukunft problemlösende Beteiligung Ihres Regierungspräsidiums und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Joshua Frey

Fraktionsvorsitzender
B90/GRÜNE Kreistag Lörrach



Stuttgart Hbf

Kannibale Stuttgart 21 frisst wichtige Bahnprojekte im Ländle auf

Landesgrüne zur internen Bahn-Streichliste von wichtigen Schienenprojekten

„Jetzt ist die Katze aus dem Sack: Dem Milliardenprojekt Stuttgart 21 fallen andere wichtige Schienenprojekte im Land zum Opfer oder werden auf die lange Bank geschoben“, kommentierten die Grünen-Landesvorsitzenden Silke Krebs und Chris Kühn und der verkehrspolitische Sprecher der Grünen im Landtag Werner Wölfle einen Bericht der Stuttgarter Zeitung über eine interne Streichliste der Deutschen Bahn.

„Die Bahn fährt – wie schon zuvor bei den Kostensteigerungen von Stuttgart 21 – eine unerträgliche Salamtaktik: Während immer betont wurde, dass andere Schienenprojekte durch Stuttgart 21 nicht in Frage gestellt würden, fehlt nun das Geld für längst beschlossene und verkündete Bahnprojekte“, sagte Chris Kühn. So würde die wichtige Ausbaustrecke Ulm-Friedrichshafen-Lindau nicht vor 2025 realisiert und der Ausbau der Rheintalstrecke auf

unbestimmte Zeit verzögert.

Die Grünen forderten Bahnchef Grube deshalb in einem offenen Brief auf, die Öffentlichkeit vollständig über die geplanten Streichungen bei Bahnvorhaben in Baden-Württemberg zu informieren: „Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger haben ein Anrecht auf die ganze Wahrheit. Über die Zukunft wichtiger Schienenprojekte darf nicht hinter verschlossenen Türen entschieden werden. Wir erwarten deshalb von der Bahn, dass sie endlich klare Zeitpläne für die in Baden-Württemberg geplanten Bahnvorhaben vorlegt.“ Wölfle kritisierte: „Der Kannibale Stuttgart 21 frisst andere wichtige Schienenprojekte im Ländle auf – und die Öffentlichkeit erfährt davon aus der Presse. Das ist nicht akzeptabel.“

Gerade der Ausbau der Rheintal-Bahn sei unverzichtbar, betonte Krebs: „Der Nutzen des umwelt- und

bürgerfreundlichen Rheintalbahnausbaus ist für die Menschen und die Wirtschaft im Land viel höher als das Vergraben des Stuttgarter Hauptbahnhofs.“ Deshalb brauche man endlich eine verlässliche Planungsgrundlage. Die Bürgerinnen und Bürger entlang der Rheinschiene würden ein Scheitern des Rheintalbahnausbaus oder eine Billigvariante mit mangelhaftem Lärmschutz als Folge von Stuttgart 21 nicht hinnehmen.

Die baden-württembergischen Grünen forderten Bahn und Politik auf, Stuttgart 21 doch noch zu stoppen: „Anstatt die Bevölkerung mit dem angeblichen Baubeginn von Stuttgart 21 am 2. Februar zu täuschen, müssen die Projektpartner die Notbremse ziehen. Noch ist es nicht zu spät, das verkehrspolitisch falsche Mega-Projekt zum Wohle des gesamten Landes einzustellen“, sagte Wölfle.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Lörrach · Tumringer Str. 213 · 79539 Lörrach
 Bürozeiten: Di, Do, 9-12 Uhr
 Tel. 07621/ 16 52 68
 Fax: 07621/ 16 50 22
kv.loerrach@gruene.de
gruene-loerrach.de

An:

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Lörrach
Tumringer Str. 213
79539 Lörrach



Ich werde Mitglied in der Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN

| | |
|-------------|-----------|
| Name: | Vorname: |
| Straße: | Landkreis |
| PLZ/Ort: | Telefon: |
| Fax: | Email: |
| Geboren am: | Beruf: |

- Ich komme aus einem anderen Kreisverband und melde mich hiermit um
- Ich möchte Euch aktiv und/oder finanziell unterstützen. Welche Möglichkeiten habe ich?
- Ich habe zwar eine Mail-Adresse, möchte aber den Kreisrundbrief per Post
- MeinE PartnerIn ist schon Mitglied; wir möchten deshalb nur einmal Post erhalten.

Ich versichere hiermit, in keiner anderen Partei Mitglied zu sein.

| | |
|-------|--------------|
| Datum | Unterschrift |
|-------|--------------|

Die Mitgliedsbeiträge im Kreisverband Lörrach (beschlossen 18.7.2006)

Jeder stuft sich bitte selbst ein:

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Schüler | 2,50 Euro |
| Studenten, Zivis, Arbeitslose | 5,00 Euro |
| Rentner | 7,50 Euro |
| Regelbeitrag | 12,00 Euro |
| Solidaritätsbeitrag | 15,00 Euro |
| Solidaritätsbeitrag | 20,00 Euro |
| Solidaritätsbeitrag |?.... |

Einzugsermächtigung

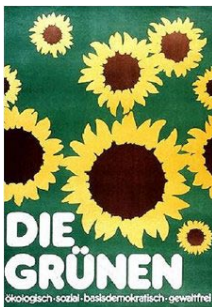
Hiermit ermächtige ich den Kreisverband, die Beiträge in Höhe von
 Euro: _____ pro Monat von meinem Konto
 Kontonr.: _____
 BLZ: _____
 bei der Bank _____
 vierteljährlich im Lastschriftverfahren einzuziehen.

| | |
|-------|--------------|
| Datum | Unterschrift |
|-------|--------------|

Volksbank Stuttgart
 BLZ: 600 90 100 Kontonr. 363 263 004

Termine

- Mo 25. Jan OV Lörrach
Stammtisch im Nellie 20 Uhr
infos: gruen-bewegt-loerrach.de
- Di 2. Feb 19:30 Uhr:
Kreismitgliederversammlung
Lörrach, Nellie Nashorn
Gast: MdB Kerstin Andreae
- Mi 17. März Kreismitgliederversammlung
Wahlen Kreisvorstand
- 19.-21. Nov Bundesparteitag in Freiburg
- 5./6. Dez Landesparteitag



30 GRÜNE Jahre

Der Wert der Rente**Leserbrief**

zu: Badische Zeitung vom 19.1.2010 – Tagesspiegel
von Thomas Hauser

Vermögensstudie des Deutschen Instituts für
Wirtschaftsforschung

Welch eine überraschende Erleuchtung: Ein großer
Teil der Deutschen wäre nicht in der Lage, Vermögen
zu bilden, wenn es die umlagefinanzierte, also auf dem
Generationenvertrag basierende Rente nicht gäbe!

Das Ergebnis einer Studie mit ganzheitlicher Sichtweise
hätte zu Tage gebracht, dass es nicht nur eine eklatante
Ungleichbehandlung von RentnerInnen und Pension-
ärInnen gibt, sondern vor allem auch von Frauen, die
durch das Gebären und Großziehen von Kindern diese
Rentenanwartschaften überhaupt erst ermöglichen.
Ursache dafür ist, dass der Gesetzgeber die Kosten
der Alterssicherung (Gesetzliche Renten- und Kran-
kenversicherung) vergesellschaftet hat, die Kosten der
Jugendsicherung aber weiter überwiegend den Eltern
überlässt.

Schlusslicht in diesem System sind dann in der Regel
die Mütter, die bei dieser Ungleichheit der Bewertung
der von ihnen erbrachter Lebensleistung Gefahr laufen,
in Altersarmut zu landen.

Thea Philipp-Schöllermann
Grenzach

Kontakte**Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Lörrach**

www.gruene-loerrach.de

kv.loerrach@gruene.de und s. S. 1

Bankverbindung: Volksbank Stuttgart

Kontonr.: 363 263 004 BLZ: 600 901 00

Kreisvorstand

Sprecher: Stefan Pangritz, Lörrach

Tel: 07621 - 79 13 46 info@stepan.ch

Kreiskassierer

Kurt Merz, Lörrach, Tel: 07621 - 5 18 33

kurtmerz@gmx.de

Kreisgeschäftsführerin

Ingrid Pross, Weil am Rhein

Tel: 07621 - 161 70 23 ingrid.pross@gmx.de

Junge Grüne

Marco Zimmehl

Marcozimmehl@web.de

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender: Josha Frey, Kandern

Tel: 07626 - 97 25 68 Fax: 07626 - 97 25 71

josha.frey@gmx.net

Landesgeschäftsstelle

www.gruene-bw.de

Forststr. 93, 70176 Stuttgart

Tel: 0711 - 99 359 - 0 Fax: 0711 - 99 359 - 99

landesverband@gruene-bw.de

Landtagsfraktion

www.gruene.landtag-bw.de

MdL Bärbl Mielich (Wahlkreis Breisgau)

Tel: 0711 - 2063 - 654

www.baerbl-mielich.de

mielich@gruene-bw.de

Bundesgeschäftsstelle

www.gruene.de

info@gruene.de

Platz vor dem neuen Tor 1, 10115 Berlin

Tel: 030 - 28 442 - 0 Fax: 030 - 28 442 - 210

Bundestagsfraktion

www.gruene-bundestag.de

MdB Kerstin Andreae, Freiburg

Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg

Tel: 0761 - 888 67 13 Fax: 0761 - 888 67 14

kerstin.andreae@wk.bundestag.de

GAR (Grüne und Alternative in den Räten)

Tel: 0711 - 99 359 - 90 Fax: 0711 - 99 359 - 99

www.gar-bw.de | gar@gar-bw.de